

sehen Arbeit anzuregen und weiterzuentwickeln. Die Parteifunktionäre sollen regelmäßig in Abteilungs- und Belegschaftsversammlungen, in Brigadezusammenkünften und in Versammlungen vor der Bevölkerung auftreten und nicht nur referieren, sondern auch Fragen der Bevölkerung beantworten. Das erfordert eine systematische Anleitung und Hilfe der Grundorganisationen der Partei durch die leitenden Parteiorgane.

Im Programm heißt es: »Die Partei hält es für erforderlich, daß Mitglieder und Mitarbeiter der leitenden Parteiorgane in den gewählten staatlichen Organen und den leitenden Wirtschaftsorganen, ihren Kommissionen, Arbeitsgruppen oder Aktivs unmittelbar an der Organisation der Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse teilnehmen.«¹

Im Programm und im Statut ist - wie ich schon bemerkte - lestgelegt, daß die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip zu organisieren ist. Das heißt: Beim Zentralkomitee, bei den Bezirksleitungen und den Kreisleitungen sollten Büros für die Leitung der Arbeit der Parteiorganisationen in den leitenden Organen der Industrie, in den Betrieben und Instituten geschaffen werden. Außerdem sollte ein Büro für die Leitung der Parteiarbeit in den leitenden Organen der Landwirtschaft und in den landwirtschaftlichen Betrieben und Instituten organisiert werden. Diese Büros sind verpflichtet, die Arbeit in ihrem Tätigkeitsgebiet allseitig zu leiten: das heißt politisch, ökonomisch und kulturell. Für die allgemeine Leitung der ideologischen Arbeit wird bei jeder Leitung eine ideologische Kommission gebildet, die sich mit den Grundfragen der ideologischen und propagandistischen Arbeit beschäftigt.

Das vermindert nicht die Verantwortung der Abteilungen beim ZK und bei den Bezirksleitungen. Diese Veränderung in der Struktur soll eine exakte und gründliche Vorbereitung der Beschlüsse der Parteileitung und eine systematische operative Anleitung sowie die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse im Partei- und Staatsapparat gewährleisten. Die Büros für Industrie bzw. für Landwirtschaft sind voll verantwortlich für die Erfüllung der Aufgaben auf ihrem Gebiet. Sie bringen lediglich grundsätzliche Fragen zur Entscheidung vor das Politbüro bzw. die Bezirksleitung. Die Struktur der Kreisleitungen sollte den in jedem Kreis unterschiedlichen Bedingungen angepaßt werden.

Wir sind der Meinung, daß es zweckmäßig und möglich ist, die Zahl der ständigen Mitarbeiter und Instrukteure im Parteiapparat zu vermindern und ehrenamtliche Mitarbeiter zur Arbeit in den Abteilungen heran-

¹ Ebenda, S. 397.